



Information

für die Mitglieder
der Landeselternschaft der Gymnasien
in NRW e.V.

per E-Mail

24. Juni 2020

Liebe Elternvertreter,
liebe Eltern,

anstrengende drei Monate im Bann von Covid-19 liegen hinter uns mit einem beklagenswerten **Hauptopfer: Die Bildung unserer Kinder**. Und auch uns als **Eltern hat diese Zeit Enormes abverlangt**, haben wir doch versucht, die Lücke, die die Schulschließung gerissen hat, neben unserer normalen Alltagsbelastung zu verkleinern.

Bildungspolitik ist in NRW an vielen Orten Mangelverwaltung; das rächt sich besonders in Krisenzeiten: Nicht nur die schleppend vorangetriebene **digitale Versorgung** unserer Schulen (unser Thema noch auf der letzten MV), sondern auch der **Lehrermangel** und die unnötig komplizierte Abstimmung zwischen dem Schulministerium und den Schulträgern haben zu erheblichen Abstrichen an der Qualität die Schulpolitik der vergangenen Monate geführt. Seit Jahren beklagen wir besonders in NRW die Mängel des Bildungssystems. Alle Medien sind voll von Diskussionen und guten Vorschlägen, doch was hilft es? **Ohne Veränderungen der Gesamtstruktur können selbst massive Geldspritzen für die Digitalisierung nichts erreichen**.

Wie Sie wissen, haben wir seit Anfang der Krise Konzepte für das Nachholen des Unterrichtsstoffes und Modellplanungen vom Ministerium gefordert, um wenigstens für die Zukunft die bestmöglichen **Lösungen für alle drei möglichen Corona-Szenarien** zu finden (Regelbetrieb, Mix aus Fern- und Präsenzunterricht sowie lokale Schulschließungen). Derzeit sind die Schulleiter nur aufgefordert, den Regelunterricht zu planen; das Schulministerium stellt sich auf den Standpunkt, dass die Schulen in den letzten Wochen ja schon mal den Unterricht unter Abstandsregeln oder im Distanzunterricht üben konnten - aber eben nur üben. Konkrete Vorgaben des Schulministeriums zum Lückenschluss fehlen nach wie vor. Natürlich wünschen wir uns alle die gewohnte Unterrichtsversorgung zurück (besser mehr), aber die aktuellen Beispiele zeigen, dass wir noch länger auf alles vorbereitet sein sollten,- auch um den Risikogruppen gerecht zu werden.

Jede Jahrgangsstufe hat besondere Bedürfnisse, von der Einführung der neuen 5er bis hin zum nächsten Abiturjahrgang, die aber bisher nicht zentral vom **Schulministerium durchdacht wurden**.

HINWEIS: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir ausschließlich die männliche Sprachform. Diese schließt alle Geschlechter gleichberechtigt mit ein.

Unsere **Forderung nach der Ausweitung von G9** auf weitere Jahrgänge, die von Ihnen mit rd. 70% bestätigt wurde, wurde vom Ministerium pauschal und ohne Begründung zurückgewiesen.

Die **Sommerferienprogramme** zur Förderung und Betreuung, die viele Kinder und Eltern nach der Coronazeit benötigen, stehen drei Tage vor Beginn der Ferien entgegen der frühzeitig geäußerten Forderung der Elternverbände vielerorts noch nicht fest!

Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an Ihre Schulträger/Schulverwaltungsamt. Da alles auf den letzten Drücker geplant wird, sind nach unseren Informationen vom Städte- und Gemeindebund NRW auch noch Ideen und Anregungen willkommen. Vielleicht haben auch Ihre **großen Kinder und vor allem die Abiturienten Zeit und Lust, Nachhilfe und andere Freizeit-/Sportprogramme anzubieten.**

Der Bedarf ist groß! Nach realistischer Einschätzung werden die Programme erst in der zweiten Ferienhälfte stattfinden können.

In Gesprächen, zahlreichen Briefen an das Schulministerium, vielen Presseartikeln und Interviews haben wir auf Probleme aufmerksam gemacht und Lösungsvorschläge eingebracht (siehe [LE-Website](#)). Unzählige Anfragen und Anregungen haben uns von Ihrer Seite erreicht; hierfür danken wir Ihnen. Auch wenn wir aufgrund der Masse nicht auf alle reagieren konnten, seien Sie sicher, dass wir diese gelesen und „verarbeitet“ haben.

Wir teilen Ihren Unmut und Ihre Ungeduld. In Anbetracht dieser **trägen Bildungspolitik und -verwaltung** halten wir es für unabdingbar, dass wir alle diese Politik des Landes im anstehenden **Kommunalwahlkampf** bei jedem Politiker zum Thema machen. Bei den Inhalten ist Schulpolitik Landesangelegenheit, aber die Ausstattung der Schulen obliegt dem lokalen Schulträger. Wir fordern Sie daher auf, für die Wahl am 13. September 2020 sehr genau hinzusehen, wer sich wirklich für die Bildungschancen Ihrer Kinder einsetzt und wer sich durch Lippenbekenntnisse zu profilieren versucht.

Der letzte Landtagswahlkampf und das Ergebnis haben gezeigt, dass Schul- und Bildungspolitik wahlentscheidend sein kann. Machen Sie Ihre Politiker darauf aufmerksam, auch Kommunalpolitiker hören Ihnen im Moment besser zu als sonst!

Jetzt aber wünschen wir Ihnen erst einmal **verdiente erholsame Tage in der Sommerzeit**, damit Sie Kraft tanken können für die Herausforderungen, die mit Sicherheit kommen werden.

Herzliche Grüße

Ihr Team der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V.

PS: Leider hatten wir im LE-Team mit krankheitsbedingten Ausfällen zu kämpfen, sodass wir uns an dieser Stelle entschuldigen möchten, wenn nicht alle Hilfesuche zeitnah bearbeitet werden konnten.

HINWEIS: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir ausschließlich die männliche Sprachform. Diese schließt alle Geschlechter gleichberechtigt mit ein.

Weitere Informationen und Themen

Der Start am Gymnasium

Wir haben unseren **Ratgeber „Der Start am Gymnasium“** mit Tipps für die neuen Fünftklässlereltern überarbeitet.

Nach unserer Erfahrung kann dieser Ratgeber auch erfolgreich dazu genutzt werden, am ersten Klassenpflegschaftsabend den Eltern der Stufe 5 die Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V. vorzustellen und vielleicht auch den freiwilligen Beitrag einzusammeln. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie die Eltern über unsere Leistungen und unseren Service – insbesondere unser Beratungsangebot bei Einzelproblemen aller Eltern – informieren würden.

Der Versand der gedruckten Exemplare direkt an alle Mitgliedsgymnasien hat begonnen und wird vor den Ferien abgeschlossen sein.

Die PDF-Datei und ergänzende Informationen finden Sie im Mitgliederbereich unter [Publikationen](#).

Machen Sie mit!

Sie können die Schule Ihrer Kinder mitgestalten. **Unsere Fachausschüsse suchen engagierte Eltern**, die zu bestimmten Themen Arbeitsgruppen bilden, um Konzepte und Lösungen zu erarbeiten. Die Ausschusssitzungen finden quartalsmäßig in der LE-Geschäftsstelle in Düsseldorf statt. Zukünftig soll die Möglichkeit bestehen, auch digital teilzunehmen. Sitzungen per Videokonferenz werden ebenfalls vermehrt stattfinden. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter dem Reiter [Fachausschüsse](#).

Mitgliedsbeitrag

Wir möchten Ihnen für Ihre trotz Corona-Pandemie gezahlten Beiträge ausdrücklich **ganz besonders danken** und alle Schulpflegschaften, die noch keinen Beitrag überwiesen haben, herzlich um Prüfung bitten, ob noch eingesammelte Gelder zur Unterstützung unserer Arbeit zur Überweisung zur Verfügung stehen.

Ihre Teilnahme

Wir sind überwältigt von der Resonanz unserer Umfrage "Schuljahr 2020/2021 unter Corona?". Über 23.000 Eltern haben ihre Erfahrungen aus den letzten Wochen mit uns geteilt. An dieser Stelle ein sehr herzliches DANKESCHÖN!

Die Ergebnisse werden wir nach erfolgter Auswertung auf unserer [Website](#) und in unserem [Elternforum](#) veröffentlicht. Bitte räumen Sie uns wegen der Menge der Antworten Zeit ein; Ihre gesammelten Kommentare umfassen mehr als 200 Seiten, und die Sichtung wird sich bis in die kommende Woche erstrecken.

HINWEIS: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir ausschließlich die männliche Sprachform. Diese schließt alle Geschlechter gleichberechtigt mit ein.

EF und Q1

Informationen zu den Jahrgangsstufen der EF und der Q1 werden in unseren Anfragen besonders häufig erbeten. Daher haben wir Ihnen die wichtigsten Regelungen auf unserer [Website](#) zusammengestellt. Wir bleiben dran, die besonders schwierige Situation der Schüler in der Abiturvorbereitungsphase zu verbessern.

Schulfahrten

Uns erreichen viele Fragen zu den Stornoregelungen für Studien- und Klassenfahrten; nur bei internationalen Fahrten werden die Stornokosten vom Schulministerium übernommen und nicht bei Fahrten innerhalb Deutschlands. Als Ergebnis haben viele von Ihnen in den vergangenen Tagen Stornorechnungen ohne Leistung erhalten. Seit der Bekanntmachung der entsprechenden ministeriellen Verfügung haben wir gegen diese Regelung protestiert. Auch die Ungleichbehandlung von Schulen in privater Trägerschaft ist nicht akzeptabel. Wir halten diese Regelung für juristisch nicht haltbar und sind entsprechend beim Schulministerium vorstellig. Unseren aktuellen Brief zum Thema Stornokosten und weitere Informationen zu den Regelungen finden Sie auf unserer [Website](#).

Digitale Endgeräte

Fast genauso viele Fragen erreichen uns zum Thema digitale Endgeräte / iPads. Einige Eltern haben Post erhalten, dass sie laut Beschluss der jeweiligen Schulkonferenz bis zu €650,- für ein iPad mit Stift für ihr Kind bezahlen sollen. Wir treten dafür ein, dass iPads o.a. elektronischen Endgeräte als Lernmittel eingestuft werden und auch dafür die Lernmittelfreiheit gilt. Unseres Wissens nach werden solche Beschlüsse von den Bezirksregierungen geprüft. In jedem Fall muss die Schule einen Medienkompetenzrahmen erstellen und die Verwendung dieser Endgeräte in diesem MKR integrieren. Außerdem weisen wir darauf hin, dass viele Schulen auf Leasingmodelle für digitale Endgeräte zurückgreifen. Wenn dieses Thema an Ihrer Schule auftaucht, kontaktieren Sie uns gerne für eine Beurteilung und Beratung.

Risikogruppe

Für die Risikogruppe der Schüler und ihrer Angehörigen hat die [24.Schulmail](#) keinerlei Klarheit gebracht. An keiner Stelle wurde geregelt, wie diese Gruppe aus der Distanz weiterhin in den Unterricht, dessen Sicherung und in Prüfungen integriert werden soll.

Aus dem Ministerium

Das Schulministerium hat in diversen [Schulmails](#) alle Schulen in NRW zum Umgang mit dem Coronavirus informiert. Diese sind auf der Seite des Bildungsportals abrufbar. Erwartungen zur Ergiebigkeit solcher Schulmails möchten wir hier nicht wecken.

HINWEIS: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir ausschließlich die männliche Sprachform. Diese schließt alle Geschlechter gleichberechtigt mit ein.

Deutscher Schulpreis 20|21 spezial

Ihre Schule ist in den vergangenen Monaten neue Wege gegangen? Sie kennen eine Schule, die während der Corona-Krise Ideen entwickelt hat, die das Lernen und Lehren langfristig verändern können? Genau solche Schulen sucht der Deutsche Schulpreis 20|21 Spezial! Die Robert Bosch Stiftung und die Heidehof Stiftung reagieren mit der neuen Ausschreibung auf die aktuellen Auswirkungen der Corona-Pandemie und zeichnen zukunftsweisende Konzepte aus, die Schulen im Umgang mit der Krise entwickelt haben.

Bis zum 15. Oktober 2020 können sich Schulen mit ihren zukunftsfähigen Konzepten im Umgang mit der Corona-Krise **bewerben**. Das Verfahren wurde stark vereinfacht. **Erstmals können in diesem Jahr auch Schulen empfohlen werden.**

Ferien

Eine kleine Verschnaufpause benötigen auch die Mitarbeiterinnen der **Geschäftsstelle**, die vom **06. bis 31.07.2020 geschlossen** sein wird.

Wir gemeinsam

Zu guter Letzt möchten wir Sie dazu **motivieren, weiter aktiv in Ihrer Schule mitzuwirken oder erstmalig ein Amt in der Schule zu übernehmen**. Wir brauchen jeden vor Ort und im Verband, zum Wohle unserer Kinder und zur Wertsteigerung der vielen Zeit, die sie in der Schule verbringen. Denken Sie in den Ferien darüber nach und starten Sie mit frischem Elan!